

Mit Manneskraft gen Himmelszelt

⚡ Schweißtreibend: An Wallenstein wird ein Karussell mit Muskelkraft statt mit Strom betrieben ⚡

Memmingen (evh). Vergangene als Vorbild: Wie die Energiewende gelingen kann, zeigte jetzt ein mit bloßer Muskelkraft betriebenes Riesenrad im Memminger Wallenstein-Lager – allerdings war beim Antrieb auch etwas Zauberei im Spiel.

stand bis Sonntag die authentische Reproduktion eines vier Jahrhunderte alten und äußerst umweltfreundlichen Fahrgeschäftes. Denn während ein Karussell auf dem Memminger Jahrmart innerhalb des neuntägigen Rummelvergnügens soviel Energie verschlingt wie eine vierköpfige Familie im ganzen Jahr, forderte das historische Handkurbel-Riesenrad zum Antrieb nur bloße Manneskraft und etwas Geschick.

Fliegen mit Feengold

Das hölzerne Fahrgestell misst zwar lediglich eine Höhe von 4,70 Metern und gehört damit zu den kleinsten Riesenrädern der Welt, aber dennoch müs-

sen die juntsche Reproduktion eines und alten Fahrgäste je nach Größe und Gewicht geschickt auf den Gondeln verteilt werden, um das Rad gleichmäßig drehen zu können und nicht allzuviel Schweiß vergießen zu müssen.

Schenkt man den muskelbepackten Schaustellern Glauben, war auch ein Klitzeklein-



⤴ Eine Attraktion, nicht nur für die kleinen Wallenstein-Besucher: Das historische Handkurbel-Riesenrad, das mit bloßer Muskelkraft angetrieben wird. Fotos (2): Eva Maria Häfele

ten Riesenrad“ bezeichnete. aus dem hessischen Limburg an der Lahn – von wo auch das Riesenrad herkam – in die leeren Ledersäcke, in denen sich statt Sand angeblich Feengold befand. Damit die Fahrgäste leichter in die Höhe fliegen und wir nicht so viel nackte Menschenkraft aufwenden müssen“, scherzte Schausteller Ben David, der sich mit seinem rothaarigen Spitzbart als „Größter Zwerg der Welt am kleins-

Gesagt, kurbelte er mit seinem Kumpansen“, dem „Eisernen Hans mit den Muskeln wie geliebten Gondeln schweifen. So ließen sie die schaukelnden Gondeln in die Höhe schweben und den Blick der Insassen über das historische Lagerleben schweifen. Das Riesenrad hat sich die Wallenstein-Gruppe „Bevölkerung“ von dem historischen Verein „Gauklerspiel“ aus Hester geliehen.



⤴ Erster Einsatz

Soldat Patrick Greiff war vor seinem ersten Einsatz durchaus etwas aufgeregt, doch Sandra Wartig konnte ihn beruhigen.

Fotos: privat



⤴ „Der Drachenfänger“

Ließen für Jung und Alt die Puppen tanzen: Die Theaterspielerinnen aus der Wallenstein-Gruppe „Bevölkerung“. Für die Buben und Mädchen der Hortgruppe „Einstein“ aus der Eisenburger Kindertagesstätte gaben die Spielerinnen auf der Grimmelschanze eine Sondervorstellung ihres Puppentheaterstücks „Der Drachenfänger“.

Die Menschheit zu Zeiten Wallensteins war schlau: Sie wusste, wie man ohne Energie haushaltet. Denn der Strom aus der Steckdose war anno 1630 noch nicht erfunden. Dieses umweltfreundliche Tun unserer Vorfahren konnten Wallenstein-Besucher jetzt im Lager an der Grimmelschanze abschauen. Vor der Stadthalle



Fotos: Monique Jauch (9) Brigitte Dierolf (2)



extra
Wallenstein-
Impressionen
2012